



KAUAS PILVET KARKAAVAT

DRIFTING CLOUDS / WOLKEN ZIEHEN VORÜBER

Nach der Arbeit steigt die Kellnerin Ilona in die Straßenbahn. Den Fahrer Lauri begrüßt sie mit einem Kuss. Es ist ihr Ehemann. Gemeinsam fahren sie nach Hause, leben ihr Glück in einem bescheidenen Alltag. Doch die Arbeitslosigkeit steht vor der Tür. Gerade noch hat das Paar über den auf Raten gekauften Fernseher mit Fernbedienung gestaunt, da kämpfen die beiden schon gegen den sozialen Abstieg. Wie in anderen Kaurismäki-Filmen treibt auch in diesem der Kapitalismus sein Unwesen. Das Restaurant, in dem Ilona als Oberkellnerin arbeitet, wird von einer Kette aufgekauft. Die Verkehrsbetriebe müssen Personal sparen. Das knapper werdende Geld reicht gerade noch für eine Wurst für den Hund. Je verzweifelter die Lage, desto entschlossener Ilonas Gesicht: Warum nicht ein eigenes Restaurant eröffnen? Ilona ruft ihre ehemaligen Kolleginnen und Kollegen an. Der Film mag den Tonfall eines Märchens haben, doch die Realität seiner tapferen Heldin verliert er nie aus den Augen.



Aki Kaurismäki, geb. 1957 in Orimattila, studierte Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Er schrieb Filmkritiken und war Herausgeber eines universitären Filmmagazins. Eigentlich wollte er Schriftsteller werden und verfasste zunächst die Drehbücher für seinen Bruder Mika. Als Regisseur arbeitet er bevorzugt mit befreundeten Schauspieler:innen und Musiker:innen zusammen, die seine Weltsicht teilen.

Aki Kaurismäki, born in Orimattila in 1957, studied literature and communications. He wrote film reviews and was the editor of a university film magazine. His original goal was to become a writer, so Aki initially wrote the screenplays for his brother Mika. As a director, he prefers to work with actor and musician friends who share his world view.

Waitress Ilona climbs into the tram after work and greets Lauri the driver with a kiss: he's her husband. Happy in their modest everyday lives, they travel home together. Yet unemployment is just around the corner. The couple has no sooner marvelled at the remote-controlled TV that they bought on instalment than they begin to struggle with social decline. As in other Kaurismäki films, it is capitalism that wreaks havoc. The restaurant where Ilona is head waitress is bought by a chain. The transport authority has to cut staff. Their increasingly tight budget barely covers a sausage for the dog. The more desperate the situation, the more determined Ilona becomes; why not open her own restaurant? She calls her former colleagues. Though the film may have the tone of a fairy tale, it never loses sight of its brave heroine's reality.

Finland 1996, 96 Min., finn. OF, dt. UT

R: Aki Kaurismäki
 B: Aki Kaurismäki
 K: Timo Salminen
 D: Kati Outinen (Ilona), Kari Väänänen (Lauri), Elina Salo (Frau Sjöholm), Sakari Kuosmanen (Melartin)
 P: Aki Kaurismäki, Sputnik
 WS: The Match Factory
 F: The Finnish Film Foundation (SES)

Do 7.11.

16:00h

Koki